

06.11.2010 Von Himeji nach Osaka

Geschrieben von: randy

Samstag, den 06. November 2010 um 13:00 Uhr



Und schon war meine Zeit in Himeji vorbei und es sollte weiter, nach Osaka, gehen. Am JR Bahnhofsschalter hat man mir empfohlen die Strecke besser mit einem Limited Express zurückzulegen - der Shinkansen fährt über Shin-Osaka und von da aus muss ich auch in einen Nahverkehrszug umsteigen.

Am Osaka-Bahnhof stelle ich erleichtert fest, daß der JR Pass auch für die Ringbahn von Osaka gilt und mein Hotel an der Station Noda damit auch bequem erreichbar ist.

Nachdem ich mein Gepäck im Hotel abgegeben habe bin ich dann erst noch mal zum Osaka Eki zurück und habe mir eine aktuelle, englischsprachige Karte geben lassen.

An der Station Osakajokoen lies ich dann die Ringlinie hinter mir und bin erstmal durch den Park zur Burg Osaka - bzw. zu deren Betonreplik aus den 30ern des letzten Jahrhunderts. Beton hin oder her, momentan ist diese Burg eher was fürs Auge als das Megagerüst Himeji war! Oben hat man einen netten Überblick über Osaka, und da merkt man erst so richtig wie gewaltig gross diese Stadt doch ist. Überall Hochhäuser und man sieht kaum etwas anderes als Häuser bis zum Horizont. Das Wetter hat auch wieder brav mitgespielt und so langsam tauchen auch immer mehr bunte Bäume auf.

Direkt neben der Burg ist der Hokoku Jinja. Dafür das heute, wegen beginnendem Wochenende, auf dem Burggelände ganz schön was los war, war es hier ziemlich leer und ruhig.

Weil der Tag noch recht jung war, beschloss ich heute noch nach Tennoji zu fahren und mir dort ein paar Tempel und Schreine anzusehen.

Aber zuerst bin ich ein bißchen durch den Tennoji Koen gebummelt und habe mir die vielen Blumen angeschaut die im Spätherbst noch alle blühen!

Nach einem kurzen Abstecher zu Shinkensai, dem ehemaligen Vergnügungsviertel und jetzigem Shoppingbereich, bin ich dann zunächst zum Isshinji. Als ich die ersten Gebäude

06.11.2010 Von Himeji nach Osaka

Geschrieben von: randy

Samstag, den 06. November 2010 um 13:00 Uhr

erblickte, dachte ich "schon wieder Beton und Friedhof" - aber schon ein paar Gebäude weiter sah es durchaus rosiger und lebendiger aus.

Eine Ecke weiter liegt dann der stille, aber schöne, kleine Horikoshi Jinja. Bei diesem haben schon die Laternen gebrannt - die Dämmerung war also wieder mal Nahe.

Also habe ich mich zurück zur Hauptstrasse gemacht und dort dann noch einen Book-Off gefunden und gleich besucht, bevor ich dann den Kreis der Rundlinie zurück nach Noda geschlossen habe und das Abendprogramm im meinem Hotelzimmer angegangen habe.

Die Bilder zum Tag gibt es unter: <http://www.flickr.com/photos/katzenpost/sets/72157625198466417/>